

# Holprige Wege in der Altstadt sollen verbessert werden

**RAPPERSWIL-JONA.** Viele bauliche Schwachstellen wurden für behinderte Menschen aus dem Weg geräumt. Es bleiben holprige Wegstrecken, vor allem in der Altstadt. Dort soll der Bereich zwischen Fischmarktplatz und Hauptplatz verbessert werden.

MAGNUS LEIBUNDGUT

Hoch erfreut ist Roland Eberle über die verbesserte Situation für behinderte Menschen in Rapperswil-Jona: Der Geschäftsleiter von Procap St. Gallen-Apenzell sagte an der gestrigen Pressekonferenz, dass die Rosenstadt nun kantonsweit federführend sei, was hindernisfreies Bewegen betreffe.

Doch es bleibt noch viel zu tun. Der Projektleiter Richard Hanselmann schilderte Bahnlinien als Schwachstellen, weil deren Unterführungen oftmals zu steile und lange Rampen aufweisen. Zudem seien durch Plakatständer und Verkehrsschilder versperrte Durchgänge ein Pro-



«Verspernte Durchgänge können zum Spiessrutenlauf werden.»

Richard Hanselmann

blem, das zu einem Spiessrutenlauf für Menschen mit Behinderungen werden könne.

## Steile Wege mit Pflastersteinen

Ein schwieriges Feld bedeutet auch die Altstadt: Die groben Pflastersteine können für Rollstuhlfahrer nur mit viel Mühe befahren werden. Deswegen war die Altstadt einer der Schwerpunkte des Projekts. Am Herrenberg verschafft ein Streifen in der Mitte des Weges, der neu gepflastert wurde, grosse Erleichterung. Über das ganze Altstadtgebiet wurde ein rollstuhlgängiges Wegnetz ausgearbeitet. Eine holprige Wegstrecke bleibt nach wie vor die Verbindung zwischen Fischmarktplatz und Hauptplatz: In den Jahren 2015 und 2016 sollen hier Verbesserungsmaßnahmen in Angriff genommen werden.

## Begegnungszone als Ziel

Stadtrat Thomas Furrer sprach von der Vision, in der Rapperswiler Altstadt eine



Dank neuer Pflasterung auf einem Mittelstreifen können Rollstuhlfahrer am Herrenberg die Altstadt besser durchqueren. Andreas Brändli ist Mitglied der Projektgruppe, welche die Schwachstellen in Rapperswil-Jona bezüglich Behindertengerechtigkeit überprüfte. Bilder: zvg

Begegnungszone zu schaffen. Zudem sei es ein Ziel, die Stadt vom Schilderwald zu befreien und von Verkehrstafeln zu entschlacken, welche für behinderte Menschen ein zusätzliches Hindernis bedeuten.

An der Medienorientierung im Stadthaus wurden weitere Verbesserungen erwähnt, die das Leben für Menschen mit Behinderungen einfacher gestalten lässt. Die Kassen in den Parkhäusern wurden

angepasst, sodass Leute in einem Rollstuhl sie bedienen können. Zudem sind WC-Anlagen, die nachts geschlossen werden, mit Eurokey-Schlüssel, die behinderten Menschen zur Verfügung stehen, jederzeit nutzbar.

## Mobility für Rollstühle

Wer eine Panne hat mit seinem Rollstuhl, kann diesen zu Tower Sports an die Neue Jonastrasse 37 bringen, wo Schäden an

Rollstühlen behoben werden. Ab 1. März 2014 kommt ein Novum hinzu: Für Aufenthalte im Stadtgebiet von Rapperswil-Jona kann ein Rollstuhl ausgeliehen werden. Der Rollstuhl kann im Alters- und Pflegeheim Bürgerspital Rapperswil bezogen werden.

Unter <http://citymaps.ch> lässt sich der «Stadtplan hindernisfrei» von Rapperswil-Jona besichtigen. Verbesserungsvorschläge können geschickt werden an: Bauverwaltung Rapperswil-Jona, Telefon 055 225 70 10, E-Mail: [bauverwaltung@rj.sg.ch](mailto:bauverwaltung@rj.sg.ch).

## Einbrecher wurden überrascht

**RAPPERSWIL.** Am Mittwochabend, kurz nach 18.30 Uhr, haben an der Birkenstrasse Unbekannte versucht, in ein Haus einzubrechen, teilte die St. Galler Kantonspolizei mit. Sie kletterten auf den Balkon und verschafften sich über die Balkontür Zutritt zum Haus. Ein Bewohner hörte Lärm und hielt Nachschau. Dabei traf er auf die Einbrecher, die über den Balkon flüchteten. (zsz)

## UGS stimmt Budget zu

**RAPPERSWIL-JONA.** Die UGS sagt Ja zum Budget 2014. Insbesondere unterstützt die Partei den Ausbau des Schulsozialdienstes und die Summe von 200000 Franken für den Abschluss des Mitwirkungsverfahrens zur Mobilität Zukunft. Es ist nach Ansicht der UGS wichtig, dass jetzt die nötigen Mittel für Verkehrsberuhigungen, Tempo 30, Velowege und Velostation bereitgestellt werden. Die vorgeschlagenen Sofortmassnahmen im Verkehrsbereich seien jetzt umzusetzen. Beispielsweise sei auf der Nordseite beim Bahnhof Rapperswil die Parksituation für die umweltfreundlichen Zweiräder ungenügend. Darum ist die UGS erfreut, dass im Budget 2014 ein Betrag für eine Velostation beim Bahnhof Rapperswil vorgesehen ist. Grundsätzlich stimmt die UGS dem Budget 2014 zu. Dem niederen Steuerfuss dürften aber nicht übergeordnete Werte wie die Erhaltung der letzten Grünflächen in und um Rapperswil-Jona geopfert werden. So will die UGS die Grünflächen allgemein und insbesondere auch den Naherholungsraum Meienberg schützen. (e)

## HSR übernimmt Architektur-Archiv

**RAPPERSWIL-JONA.** Am Mittwoch unterzeichneten die Hochschule für Technik (HSR) und die Schweizerische Stiftung für Landschaftsarchitektur (SLA) den Vertrag zur gemeinsamen Trägerschaft des Archivs für Schweizer Landschaftsarchitektur an der HSR. Die Hochschule übernehme die operative Archivleitung und stelle den sachgerechten Unterhalt und Betrieb der einmaligen Schweizer Sammlung sicher, teilte die HSR mit. Seit seiner Entstehung vor 31 Jahren wird das gesamtschweizerische Archiv in den Räumlichkeiten der HSR aufbewahrt, nun geht die wertvolle Sammlung von der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsarchitektur als Dauerleihgabe in die Hände der HSR über. Der Bewahrungsort war seit Anfang mit Bedacht gewählt, ist die HSR die einzige deutschsprachige Hochschule der Schweiz, die Landschaftsarchitektur im Bachelorstudium anbietet. Das Archiv steht Forschenden aller Hochschulen und Universitäten offen. Es umfasst Nachlässe und Schenkungen von über 30 Landschaftsarchitekten. (zsz)

ANZEIGE

FDP  
Die Liberalen

# Leistung statt Bittibätti.

Freisinnig!  
Aus Liebe zur Schweiz.

[www.liberalerwiderstand.ch](http://www.liberalerwiderstand.ch)

## LOIPEN GEÖFFNET

Dank kälteren Temperaturen konnten die Loipen auf dem Ricken mit Schneetöf und Spurgerät präpariert werden. Es stehen bereits 5 km für Klassisch und 8 km für Skating zur Verfügung. Die Nachtloipe wird voraussichtlich nächste Woche in Betrieb genommen, gab Walter Stillhart von der Rickenloipe bekannt. Das Klubhaus sei wieder täglich von 9.30 bis etwa 16 Uhr für Skimiete und -kauf geöffnet. Weitere Informationen und Webcam unter [www.rickenloipe.ch](http://www.rickenloipe.ch). Bild: zvg

